

# Arader Anzeiger.

Ein Organ für Handels- u. Gewerbs-Interessen.

Verantwortlicher Herausgeber: S. Goldscheider.

Aus dem Amtsblatt der Pester Zeitung:

— Von Seite der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Fünfkirchen wird hiemit kundgemacht, daß in der k. k. Stistungsherrschaft Duna-Öldvár das herrschaftliche Bräuhaus allort mit Vorbehalt der höheren Genehmigung um 9 Uhr Morgens mittelst einer am 26. Juli l. J. in der herrschaftlichen Rentamtskanzlei zu Duna-Öldvár abzuhaltenden öffentlichen Licitation auf 2 Jahre, vom 1. Oktober 1852 angefangen, in Pacht gegeben wird.

Pachtlustige werden eingeladen, mit dem nöthigen Neugelde von 120 fl. C. M. versehen zahlreich zu erscheinen.

## Kundmachung

der k. k. Finanz-Landesdirektion für Ungarn vom 29. Juni 1852 (in Betreff der Auswechslung der Banknoten á 5 und 10 fl. IV. Form bei den Bezirksammlungskassen.)

Zu Folge des hohen Finanz-Ministerialerlasses vom 21. v. M., Z. 8939-F. M., werden die Bezirksammlungskassen zu **Preßburg, Odenburg, Raab, Fünfkirchen, Debreczin, Großwardein, Szegedin, Szolnok, Miskolcz, Urad, Szathmár, Balassa-Gyarmath, Neutra und Ungvár** ermächtigt, das von ihnen bisher besorgte Geschäft der Einwechslung der Banknoten á 5 und 10 fl. IV. Form, gegen Banknoten á 5 und 10 fl. V. Form bis zum Ablauf der nunmehr verlängerten Frist zur Einlösung der Banknoten IV. Form, nämlich bis Ende September l. J. fortzusetzen.

Aus dem Amtsblatt der Temeswarer Zeitung:

— Von Seite der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion zu Gr.-Beeßkerék wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß im Orte Esatad, und zwar bei dem dortigen Cam.-Verwalteramte am 23. Juli 1852, mittelst einer um 9 Uhr Vormittags beginnenden, in den gewöhnlichen Vor- und Nachmittagsstunden, in der herrschaftlichen Amtskanzlei fortzusetzenden Versteigerung 1839<sup>48/80</sup> Preßburger Weizen Weizen, mit Vorbehalt der höheren Genehmigung, der Veräußerung werden zugeführt werden.

Kauflustige werden daher eingeladen, sich an dem oben bestimmten Tag und Orte, mit dem erforderlichen 10procentigen Neugelde versehen, einzufinden; jene Kauflustigen aber, welche schriftliche Offerte zu machen wünschen, haben ihre mit den vorgeschriebenen Belegen, namentlich mit der casse-

ämtlichen Bestätigung über den Erlag des nach der Geldgröße des Angebotes mit 10 Percent entfallenden Neugeldes instruirten und versiegelten Angebote bis zum 22. Juli 1852, sechs Uhr Abends, an das zur Vornahme der Licitations-Verhandlung berufene Verwalteramt zu Esatad portofrei einzusenden. Auf schriftliche Angebote, welche nach dem 22. Juli 1852 einlangen, wird unbedingt keine Rücksicht genommen werden.

Die näheren Bedingungen können beim Esatader Cam.-Verwalteramte eingesehen werden.

— Im Nachhange zur hierseitigen Kundmachung dd. 31. März l. J., Z. 5480-1059, wird anmit wiederholt zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die in Folge Finanzverwaltungsbeschlusses aus dem Umlaufe zu ziehenden Reichsschafscheine der Kategorie per 10 fl. nur mehr bis Ende Juli 1852 bei der Landes-Haupt- und den Sammlungs-Cassen angenommen werden.

Nach Ablauf dieser Frist kann die Verwechslung der erwähnten Geldzeichen noch durch weitere drei Monate, also bis Ende Oktober 1852 bei der Landes-Hauptcasse, und wenn diese Zeit verfloßen ist, nur mehr durch weitere zwei Monate, d. i. bis Ende December 1852, bei der Verwaltungscasse in Wien vorgenommen werden.

Die Annahme derselben an Zahlungsstatt aber hat bei allen Staatscassen bis Ende December 1852 stattzufinden.

Sind die angeführten Termine zur Umwechslung, resp. Zahlungsannahme, verstrichen, so kann eine spätere Annahme der erwähnten Schafscheine nur über besondere Bewilligung des k. k. Finanzministeriums erfolgen.

— Nachdem die vor dem Jahre 1848 in der kön. Freistadt Temesvar bestandene Marktordnung, welcher gemäß alle Großhandlungen, Galanterie-, Nürnberger-, Juwelen-, Gold- und Silber-, Schnitt- und Tuchwaaren, Speereien, Eisengeschmeide, Mode, Kleider, Hut, Porcelan- und Steingut, optische Waaren, Parfümerien, Buchhändler und Buchbinder, Drechsler, Handschuhmacher, Schlefinger, Tiroler und ähnliche Gattungen Waaren in der inneren Stadt Temesvar entweder in gemieteten Gewölbem, oder in hölzernen Buden auf dem Domplaz während der Zeit der Jahrmärkte dem Verkauf ausgestellt werden konnten, wieder hergestellt ist: so wird dies mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die besagte Marktordnung schon mit dem diesjährigen Michael-Jahrmärkte ins Leben treten wird. Vom k. k. Bürgermeisteramte. Temesvar, am 30. 1852.

— Auf Anordnung einer k. k. Temesvarer Finanz-Bezirks-Direktion dd. 27. Juni und 3 Juli 1852 Z. 8613/1898/ dann 9738/2060/ werden nachstehende entbehrliche Fruchtingattungen vom Lippauer Cam. commissariatsämtlichen Vorrath u. z.

824 <sup>54</sup> / <sub>80</sub>	Meßen Weizen,
11 <sup>40</sup> / <sub>80</sub>	„ Halbfrucht,
227 <sup>69</sup> / <sub>80</sub>	„ Korn,
170 <sup>80</sup> / <sub>80</sub>	„ Gerste,
297 <sup>9</sup> / <sub>80</sub>	„ Hafer und
616 <sup>20</sup> / <sub>80</sub>	„ Kukuruz in Kern,

Donnerstag, den 15. Juli 1852 der öffentlichen Versteigerung ausgesetzt. Kauflustige werden eingeladen, sich am oben genannten 15. Juli 1852, Früh 9 Uhr, mit dem 10prozentigen Reugelde versehen, in der k. k. Lippauer Cam. Commissariats-Kanzlei, allwo die Licitation abgehalten wird, zu erscheinen.

**Temeswar.** (Getreide.) Bei wenigen Zufuhren und gestiegenen Preisen aller Fruchtgattungen war der Wochenmarkt vom 9. d. M. ohne allen Belang. Man notirte folgende Preise: Prima-Weizen: 8 fl. 24 fr.; Halbfrucht (beste Qualität): 2 fl. 48 fr.; Korn. 2 fl.; Gerste (neue): 1 fl. 24. fr.; Hafer: 1 fl. 24 fr.; und Kukuruz: 2 fl. 6 fr. C. M. pr. Preßb Maß

**Neu-Brad.** (Wochenmarkt v. 13.) Der bereits begonnene Schnitt war Ursache, daß der heutige Markt wenig befahren ward und nur kleine Quantitäten ausgeboten wurden. Das Geschäft war daher sehr flau und die Preise, mit wenig Unterschied dieselben, wie am letzten Wochenmarkt.

## Fremden-Liste.

(Vom 10. bis 14. Juli.)

### Im Hotel „zum weißen Kreuz“.

Die Herren: Stephan Krems, Fleischhauer-Meister von Ofen. — Karl Tenzer, Pächter von Kaszaper. — Johann Kövér, Gutsbesitzer von Kovácsháza. — N. Kirchlehner, Rechnungsführer von St.-Tornya. — Emerich Foltiny, Bezirksrichter v. Orosháza. — Jakob Polak, Gastwirth v. Temeswar. — Franz Balázs, Advokat von Pest. — Josef Csernovits, Oberförster von Zaránd. — Franz Strauß, Fleischhauermeister von Ofen. — Michael Szabó, Ref. Prediger von R.-Tornya. — Gregor Pfeiffer, Direktor einer Stearinfabrik von Bukarest. — Karl Szabó, Sekretär von Szirak. — Franz Kovács, Privatier von Pest. — Max Bredtschneider, Schneidermeister v. Pest. — Anton v. David, k. k. Finanz-Concept-Candidat von Temeswar. — Wenzel Wittke, Fleischhauer-Meister von Ofen. — Franz Gottner, Privatier von Pest. — Franz Solnast u. Gemahlin, Herrschaftsbeamter von Csongrad. — Anton Bierzer, Kellner von Pest. — Die Kaufleute: Jos. Gutter, von Temeswar. — Moriz Augenstern, von Pest. — David Kuttner, von Ofen. — Athanas Mischitz, von Lippa. — Jakob Fuchs, von Ofen. — Friedrich Braun, von Bregenz. — S. Grünhut von Pest. — Anastas M. Belyazoglu, von Kronstadt. — Die Frauen: Anna Görlich, Holzhändlers-Gattin von Temeswar. — Dorothea Lichtscheindl, Gastwirths-Gattin von Temeswar.

### Im Hotel „zum König“.

Die Herren: Anton v. Regner, k. k. Beamter v. Lugos. — Die Kaufleute: Josef Heller, von Pest. — Josef Goldstein, von Temeswar. — Samson Fischhof von Temeswar. — Bernhard Löwinger von Lugos. — Josef Kollner, von Großwardein.

### Im Gasthause „zu den 3 Königen.“

Die Herren: Peter Banianin, k. k. Geometer v. Mäcsa. — Josef Fodor, Musiker von Krokna. — Martin Péterfi, Notär von Szintye. — Stephan Rajla, Notariats-Gehülfe v. Simánd. — Paul Czapot, Notär von Szekudvar. — Johann Drfutay, Notär von St.-Márton. — Herrman Blum, Pferdändler v. Großwardein. — Peter Bozsits, Holzhändler v. Temeswar. — Peter Brassay, Grundbesitzer von Kakaro. — Johann Brassay, Grundbesitzer von Kocsoba. — Anton Zigler, Grundbesitzer v. Konop. — Demeter Jancsó, Grundbesitzer von Belényes. — Josef Szetemsky, k. k. Kameral-Ispán von Gyirok. — Jakob Deutsch, Arentator von Mokrin. — Johann Gajdács, Richter von B.-Csaba. — Josef Anaszt, Notär von B.-Csaba. — Die Kaufleute: Moriz Bildhauer von B.-Zenö. — Rudolf Sámeghi, von Makó. — Stephan Gyener von Makó. — Demeter Bogdanovits, von Erdőhegy. — Alois Danner, v. Makó. — Albert Wiener, v. Großwardein. — Jovan Popovits, v. Temeswar. — Michael Bogdanovits, von Butyin. — J. Nagelstetter, von Temeswar. — Jakob Heumann, v. Csóka. — Leopold Bick, von Albrechtsflor. — Alexander Bichler, von Tornya. — Adolf Leibnek, v. Palota. — Sabram Kateser, v. Csakova.

### Im Gasthause: „zum Lamm.“

Die Herren: Franz Nagy, Kastner v. Szemlak — Constantinovits Bafa, Lehrer von Lippa. — Die Kaufleute: Ant. Ackermann v. Morizfeld. — Lazar Klein, von Frensdorf. — Stephan Antonovits, von Lippa. — Marko Stojanovits, von Lippa. — Ignaz Köppich, von Lugos. — Basillie Kalinesko, von Karnyarewa. — Michael Zöldy, von Abrudbánya. — Josef Kolenisko, von Karansebes. — Peter Bonna, v. Karansebes.

### Im Gasthause „zum Löwen.“

Die Herren: Karl Potutay, Notär v. Sikkó. — Ludwig Müller, Bezirksrichter von Szentes. — Josef Müller, Advokat v. Csongrad. — Anton v. Börös, Grundbesitzer v. Kurits. — Ludwig Szemes, Herrschafts-Beamter von Sikula. — Die Kaufleute: Kosta Konstantini, v. Bilagos. — Moriz Schnee, und Abraham Goldberger, von Belényes. — Fr. Nanette Ungar, Modistin von Simánd.

### Im Gasthause „zum goldenen Schlüssel.“

Die Herren: Mathias Türk, Kaufmann von Boros-Sebes. — Stephan Szemenyei, Notär von Somoskés. — Josef Propper und Georg Szabó, von Großwardein. — Friedrich Stein, Gastwirth von Szarvas. — Andreas Mader, Sattlermeister v. Gyula. — Simon Tomutza, Prediger von Diets. — Josef Bein, Arentator von Medjas. — Ortsrichter v. Tót-Komlós,

### Im Gasthause „zur Eisenbahn.“

Die Herren: Franz d'Andre, Fabriks-Inhaber von Batir. — Georg Szoboslai, Oekonom von Károlysehérvár.

### Im Maistorovits'schen Gasthause.

Die Herren: Friedrich Mühlhoffer, Bierbrauer von Carlsburg. — Basill Aue, v. Baja. — Ignaz Leb, v. Almás.

### Im Szécsey'schen Gasthause.

Die Herren: David Bogdanovits, Grundbesitzer v. Ravna. — Georg Bogdanovits, Grundbesitzer vor Durtse. — Andreas Strobel, Müller von Csill.

\* \* In Folge des (in No. 3 d. Bl.) von uns gemeldeten Probeschlachtens, wird von morgen den 15. d. M. angefangen das Pfund Rindfleisch von 9 auf 8 fr C. M. herabgesetzt.

## Ämtliche Anzeigen.

945  
852

### Hirdetmény.

Megyei Főnök f. é. 4747. sz. a. rendelote folytán, a soborsini cs. kir. fegyőri lak helyrehozása tekintetéből kívántato kömives-, áts-, asztalos-, lakatos-, és üveges munkák felett f. é. 27-én a megyei számvevői irodában, reggeli 9 órakor, árlejtés fog tartatni, hol is a munka minősége és kiszámítása eleve megtekinthető.

945  
852

### Kundmachung.

Zu Folge Verordnung des Comitats-Vorstandes, Z. 4747, werden die zur Erbauung eines Wacht-hauses zu Soborsin nöthigen Maurer-, Zimmermanns-, Tischler-, Schlosser- und Glaser-Arbeiten im Wege einer Herabstimmungs-Licitation, den 27. d. M., Vormittags 9 Uhr, in der Comitats-Rechnungs-Kanzlei hintangegeben, wo auch die näheren Bedingungen eingesehen werden können.

N<sup>o</sup> 5580.

### Kundmachung.

Von Seite der Arader k. k. Finanz-Bezirks-Direktion wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht: daß die im Ménéfcher Kameralherrschaftlichen Keller erliegenden Wein-Vorräthe von 2295 1/4 Eimer theils weiße, theils schiller, von der 1850- und 1851ger Fehsung am 19. Juli 1852 der öffentlichen Feilbietung ausgesetzt werden.

Kauflustige werden demnach auf den obbestimmten Tage, mit dem üblichen 10% Reugelde versehen, in der Ménéfcher Kastenamts-Kanzlei zu erscheinen eingeladen, wo die Licitation in den üblichen Vormittagsstunden abgehalten werden wird.

Nachbote werden nicht angenommen.

Arad den 27. Juni 1852.

N<sup>o</sup> 7178.

### Licitations-Kundmachung.

Von Seite der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Arad wird anmit bekannt gemacht, daß wegen Verpachtung sämmtlicher Schanksregalien des Pécskaer k. Kameral-Verwalteramts-Bezirkcs, so wie auch

der Fleischausschrottung zu Peregh, Apátfalva, Nagylak, Palota und Battonya, dann der Sajtényer und Palotaer Fischereien, deren Pachtzeit mit Ende Oktober l. J. erlischt, und vom 1-ten November auf drei nacheinander folgende Jahre neuerdings zu verpachten sind, den 20. Juli l. J. einer zweiten Licitation ausgesetzt werden.

Pachtlustige wollen demnach am obbestimmten Tage, Früh 9 Uhr, im Amtlocale des Pécskaer kön. Kameral-Verwalteramtes zu Pécska — und nicht in Arad, wie es in der „Pester Zeitung“ vom 29. Juni l. J., Nro. 148, irrig angesetzt war — mit dem nöthigen Reugelde versehen, zu dieser Licitation erscheinen, oder ihre versiegelten Offerte bis zum Vorabend der Licitation an das königl. Kameral-Verwalteramt zu Pécska portofrei einsenden.

Arad den 2. Juli 1852.

Arad megye magány alapítványi korházának egyik oldalán kívántato tölgyfa oszlopzata s fenyő deszkákali bekerítése végett f. év Julius 26. a korodai irodában reggeli órákban árlejtés fog tartatni mellyre a szakértők ezennel hivatalosak.

Arad Juli. 13. 1852.

Die Einzäumung des Arader Comitats-Spitals mit Tannenbrettern, so wie die dazu nöthigen eichenen Säulen werden in der, Sonntag den 26. d. M., Vormittags, in der Spital-Kanzlei abzuhaltenen Herabstimmungs-Licitation hintangegeben werden; wozu Sachverständige hiemit höflichst eingeladen sind. —

Arad den 13. Juli 1852.

### Árverési Hirdetmény.

Melly szerint közhirré tétetik, hogy Neh. Urbányi András után e város területe Szerecs házi részen marad kaszálókból 10 Lán cz egy testben eladatni s azok eránt az árverések f. évi Julius 19-én, August 2-án és 16-án mindég délután 3 órakor a telek-könyvi hivatalban tartatni fognak.

Arad 1852-dik Julius 3-án.

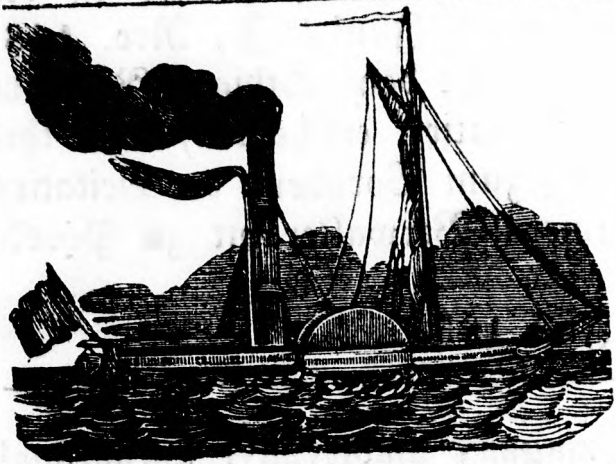
Sarlot János,

h. járásbíró.

## Privat-Anzeigen. Kufforderung!

Herr Carl Ditz, Capellmeister in Mezöhegyes, wird hiemit im Interesse der Kunst aufgefordert, seinen — in No. 3 des „Arader Anzeigers“ erwähnten — neu componirten Marsch veröffentlichen zu wollen. — Bei der allseitigen (?) Beliebtheit des Herrn Ditz in Arad dürfte er um die Mittel zur Veröffentlichung um so weniger verlegen sein, als auf derlei Compositionen sogar Preise ausgeschrieben sind.

Mehrere Kunstfreunde.



## Kundmachung.

Es wird hiemit bekannt gemacht, daß die für den 29-ten d. M. bestimmt gewesene Dampfschiffahrt von Szolnok nach Szegedin, schon am 28. d. M., Mittags 12 Uhr

vor sich gehen wird; die Weiterfahrt von Szolnok nach Tokay jedoch auf den 30-ten d. M., nach Ankunft des Pesther Frühtrains in Szolnok, festgesetzt bleibt.

Die erste k. k. priv.  
Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

## 1000 Zoch Puzta

nächst T.-Komlós gelegen, sind vom 29. September a. e. anfangend, auf 3 oder auch auf 6 Jahre in Pacht zu überlassen. — Näheres hierüber erfährt man bei Hr. J. v. Popovics, Landes- und Wechsel-Advokaten, wie auch im Comptoir bei Arad im Juli 1852.

M. Hertska,  
Bischofsgasse, No. 33.

## Eine Sendung frisches Borszeker Sauerwasser,

mit dem Siegel des dortigen Pächters M. V. auf jeder Flasche, ist hier angelangt, und wird sowohl Kisten- als Flaschenweise, und zwar: eine Kiste mit 50 großen Flaschen zu 12 fl. 30 kr. Conv. Münze, eine große Flasche hingegen zu 16 kr. Conv. Münze, in der Hauptgasse, im vormals Hofers- nunmehr v. Bohus'schen Hause, No. 981, ebener Erde, zu jeder Zeit verkauft. — Ebendasselbst sind 400 Cimer 1851-ger Gebirgsweine billigst zu verkaufen.

2—3

Weiße Vorhänge mit Verzierung, Rolletten, 1 großer und 1 kleiner Spiegel, 2 Glaskästen; Porcellain-Service für 6 Personen und andere Geräthschaften sind aus freier Hand billigst zu verkaufen. — Näheres in der Festung, im 1-ten Quarrée, Wohnung No. 15.

## Eine Branntweimbrennerei

mit Apparat, sammt Bräuhaus ist in Gyula-Varsánd aus freier Hand zu verkaufen. — Nähere Auskunft ertheilt Frau v. Frachberger in Gyula.

Buchdruckerei von H. Goldscheider.

Hiezu als Beilage eine Anzeige der großen Realitäten und Geld-Lotterie.

## SO Cimer

reiner Treber-Branntwein, 19—20 Grad stark, ist in Lippa billigst zu verkaufen bei (1—3) Athanas Missits.

## Vicitations-Kundmachung.

Es wird von Seite der Lippaer g. n. u. romanischen Gemeinde hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die zur Herstellung des Kirchen-Thurms an der romanischen Kirche nöthigen Zimmermanns- und Spengler-Arbeiten, im Wege einer, Sonntag den 18. d. M., Vormittags 9 Uhr, im romanischen Schulgebäude abzuhalten- den öffentlichen Vicitation hintangegeben werden.

Bauunternehmungslustige werden daher am obbenannten Tag und Ort erscheinen zu wollen, höflichst eingeladen.

## Ein Billardtisch

vollständig neu und aus gutem Fladerholz verfertigt ist billig zu verkaufen bei J. o. s. Zabity, Tischlermeister in Arad. 3—2

## Anzeige.

Der Gefertigte hat die Ehre, dem hochverehrten Publikum hiemit anzuzeigen, daß er vom 1. August 1852 an, in der Elstergasse, im v. Vertány'schen Hause No. 198, eine

## Kleinkinderbewahr-Anstalt

sowohl für Knaben als Mädchen, eröffnen wird. — Die Einschreibung beginnt am 15-ten d. M.

Josef Mandely.